



# TARIF *info*

21. Februar 2020

für die Beschäftigten des KfH

## Tarifverhandlungen fortgesetzt Arbeitgeber will massive Verschlechterung in der Tabellenstruktur

**Am 14. Februar 2020 sind die Tarifverhandlungen, über die von uns gekündigten Vergütungstabellen, Ausbildungsvergütungen und dem Tarifvertrag zur variablen Vergütung, fortgesetzt worden.**

Die Arbeitgeber präsentierten erneut ihre Vorstellungen von einer neuen Tabellenstruktur. Sie gingen sogar noch einen Schritt weiter und wollen neben zwei Entgeltgruppen unterhalb der P1 »für Assistenzkräfte in der Dialyse«, nun auch noch für »Servicekräfte« eine neue Vergütungsgruppe unterhalb der heutigen L1 schaffen. Außerdem wollen sie in ihre Struktur die variable Vergütung einarbeiten.

Die Arbeitgeber selbst haben dabei Besitzstände bis zu 597,50 Euro beziffert. Kolleg\*innen in den unteren Vergütungsgruppen sollen zukünftig Einbußen von über 25 Prozent hinnehmen. Lohnerhöhungen von einigen

Berufsgruppen wären so auf Kosten der Kolleg\*innen der unteren Lohngruppen und der variablen Vergütung finanziert worden.

**Das ist eine erneute Provokation.**

Bereits in der 1. Verhandlungsrunde haben wir den Arbeitgebern deutlich gemacht, dass eine Eingruppierung unterhalb des P1 mit uns nicht verhandelbar ist. Auch unterhalb der L1 werden wir keine neuen Entgeltgruppen verhandeln.

Nach einer kontroversen Auseinandersetzung und unserer erneuten Aufforderung, jetzt endlich ein konstruktives Angebot vorzulegen, kam ein neues Angebot der Arbeitgeber:

1. Anhebung der Vergütungen um 1,75 Prozent ab dem 1. Januar 2020.
2. Weitere Vergütungssteigerung um 1,75 Prozent ab dem 1. Januar 2021.
3. Laufzeit der neuen Tabellen 24 Monate.
4. Die variable Vergütung bleibt unverändert.
5. Die Vergütung für Auszubildende wird ab dem 1. Januar 2020 um 100 Euro monatlich und ab dem 1. Januar 2021 um weitere 1,75 Prozent angehoben. ►

### Unsere Forderungen:

- Anhebung der Vergütungen um 8 Prozent, mindestens um 200 Euro monatlich ab dem 1. Januar 2020 bei einer Laufzeit von 12 Monaten.
- festes Urlaubsgeld exklusiv für ver.di-Mitglieder von 1.500 Euro für Beschäftigte und 250 Euro für Auszubildende und damit die Ablösung des bisherigen Tarifvertrages über die variable Vergütung.
- Anhebung der Ausbildungsvergütung um 100 Euro monatlich.



Bei einer Laufzeit von 24 Monaten wären das am Ende 3,53 Prozent mehr gewesen: In der P1 Stufe A insgesamt 71,32 Euro und in der P8 Stufe E 149,31 Euro.

**Dieses Angebot, haben wir zurückgewiesen.**

Gerade der Mindestbetrag in Höhe von 200 Euro wirkt insbesondere in den unteren Entgeltgruppen, hier ist der Abstand z.B. zum TVöD besonders hoch. Selbst mit der Erhöhung von 3,53 Prozent beträgt der Abstand zum TVöD immer noch 19 Prozent.

Kein Angebot gab es für die Umwandlung der variablen Vergütung in ein fixes Urlaubsgeld nur für ver.di-Mitglieder.



**Allein am Verhandlungstisch wird es mit dem KfH kein akzeptables Tarifergebnis geben. Jetzt braucht es den Druck der Beschäftigten.**

Die Tarifkommission wird am 27. Februar 2020 den Verhandlungsstand bewerten und weitere Aktionen und Maßnahmen beschließen.

Die Tarifverhandlungen werden am 23. März 2020 fortgesetzt.

Beitrittserklärung  
 Änderungsmitteilung

Mitgliedsnummer



**Vertragsdaten**

Titel  Vorname   
 Name   
 Straße  Hausnummer

Land/PLZ  Wohnort   
 Telefon   
 E-Mail

Ich möchte Mitglied werden ab      
 Geburtsdatum   
 Geschlecht  weiblich  männlich

**Beschäftigungsdaten**

Angestellte\*r  Beamter\*in  erwerbslos  
 Arbeiter\*in  Selbständige\*r  
 Vollzeit  Teilzeit Anzahl Wochenstunden:   
 Auszubildende\*r/Volontär\*in/Referendar\*in  Praktikant\*in  
 Schüler\*in/Student\*in (ohne Arbeitseinkommen)  
 Dual Studierende\*r  Sonstiges

Branche   
 ausgeübte Tätigkeit   
 monatlicher Bruttoverdienst  €  
 Lohn-/Gehaltsgruppe o. Besoldungsgruppe   
 Tätigkeits-/Berufsjahre o. Lebensalterstufe

Ich wurde geworben durch:  
 Name Werber\*in   
 Mitgliedsnummer

bis   
 Bin/war beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale)   
 Straße  Hausnummer   
 PLZ  Beschäftigungsort

**Monatsbeitrag**  €  
 Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1 % des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes, jedoch mindestens 2,50 Euro. Er wird monatlich zum Monatsende fällig.

**Datenschutzhinweise**  
 Ihre personenbezogenen Daten werden von der Gewerkschaft ver.di gemäß der europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem deutschen Datenschutzrecht (BDSG) für die Begründung und Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft erhoben, verarbeitet und genutzt. Im Rahmen dieser Zweckbestimmungen werden Ihre Daten ausschließlich zur Erfüllung der gewerkschaftlichen Aufgaben an diesbezüglich besonders Befauftragte weitergegeben und genutzt. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur mit Ihrer gesonderten Einwilligung. Die europäischen und deutschen Datenschutzrechte gelten in ihrer jeweils gültigen Fassung. Weitere Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter <https://datenschutz.verdi.de>.

**SEPA-Lastschriftmandat**

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft  
 Gläubiger-Identifikationsnummer: DE61ZZZ0000101497  
 Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.  
 Ich ermächtige ver.di, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von ver.di auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen.

Titel/Vorname/ Name Kontoinhaber\*in (nur wenn abweichend)   
 Straße und Hausnummer   
 PLZ/Ort

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zu ver.di / zeige Änderungen meiner Daten an<sup>1)</sup> und nehme die **Datenschutzhinweise** zur Kenntnis.

IBAN   
Deutsche IBAN (22 Zeichen)

Ort, Datum und Unterschrift

Ort, Datum und Unterschrift

<sup>1)</sup> nichtzutreffendes bitte streichen